

RENOVATION Gemeindebeitrag für die Villa Wenkenhof

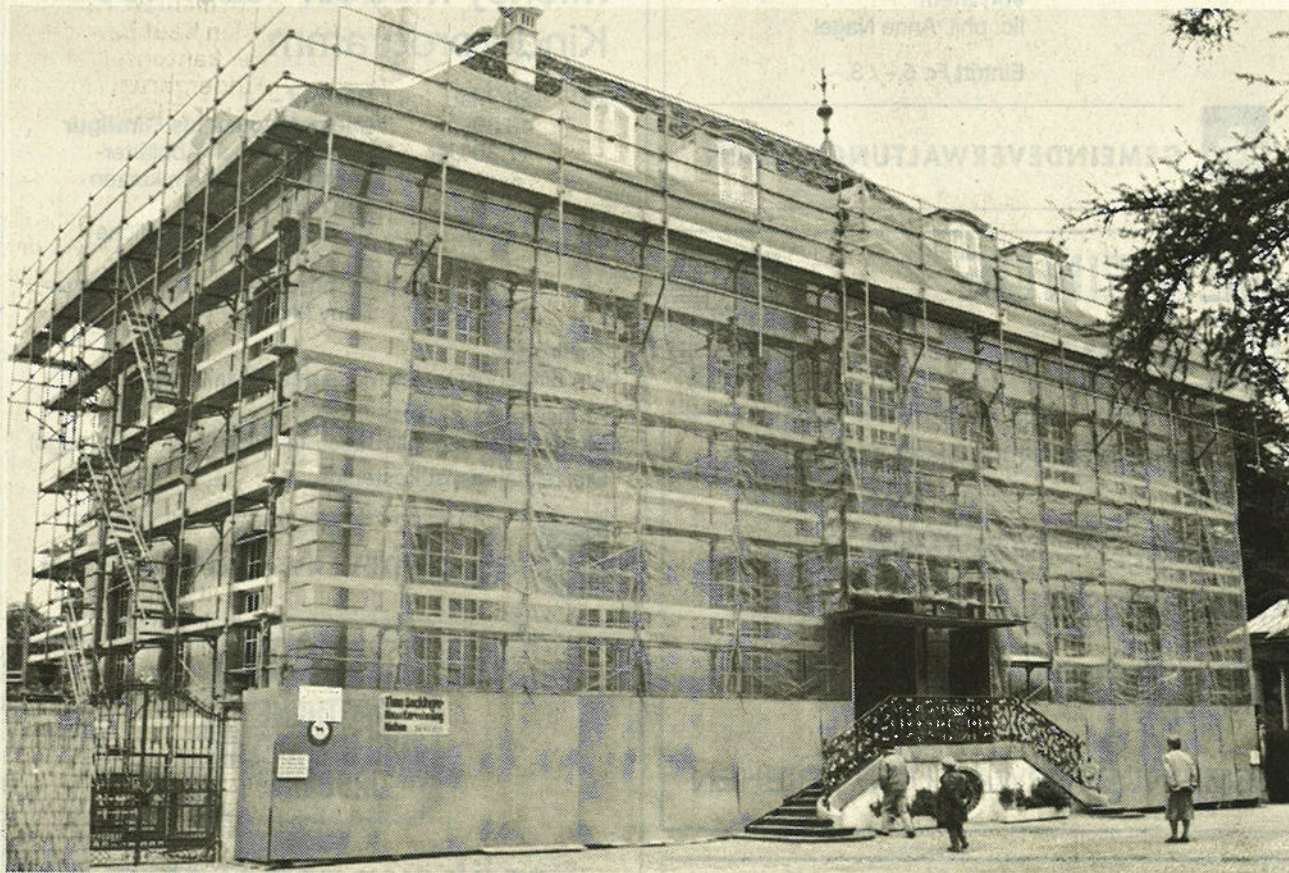
Das «Herzstück» der Parkanlage soll in neuem Glanz erstrahlen

Am kommenden Mittwoch wird der Einwohnerrat im Rahmen seiner Mai-Session über den Kreditantrag des Gemeinderates für einen Gemeindebeitrag an die Restauration des Herrschaftshauses im Wenkenhof zu befinden haben. Der Kanton seinerseits hat bereits einen Betrag bewilligt.

ROLF SPRIESSLER

Die Villa Wenkenhof, sozusagen das «Herzstück» der Parkanlage und Baugruppe des Wenkenhofes, wird zur Zeit unter der Regie der Clavel-Stiftung renoviert. Es geht dabei vor allem um eine Aussenrenovation, die in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege durchgeführt wird.

Die Kommission für Denkmalsubventionen hat im April 1996 den Subventionsbeitrag berechnet. Aus den subventionsberechtigten Kosten von Fr. 855'500.- ergibt sich bei dem für dieses Projekt errechneten durchschnittlichen Subventionssatz von 26,3 Prozent eine Brutto-Subvention von Fr. 225'000.-. Da der Kanton im Rahmen der Sparmassnahmen eine generelle Kürzung um 20 Prozent vornimmt, beträgt die Netto-Subvention Fr. 180'000.- und demnach der Kantonsbeitrag von 50 Prozent der Netto-Subvention maximal Fr. 90'000.-.



Die Renovationsarbeiten an der Villa Wenkenhof haben bereits begonnen, der Einwohnerrat befindet nun über den Gemeindebeitrag.

Foto: Dieter Wüthrich

Gemeindebeitrag für die Villa Wenkenhof

Riehener-Zeitung
17. Mai 1996/1